

## DÄNISCHE PSALLIOTA-ARTEN

nach F.H.Möller  
Übersetzung: Dobbitsch

1a) Fleisch im Anbruch +/- rötend. Hut bei Berührung nur selten gilbend. Frisch oft säuerlich riechend, nicht nach Karbol und nicht deutlich nach Bittermandel. Schäffer-Reaktion in der Regel negativ:

**Rubescentes** ..... 2

1b) Hut bei Berührung +/- gilbend. Geruch bittermandelartig. Schäffer-Reaktion positiv (ausgenommen die Xanthoderma-Gruppe, dann aber nach Tinte oder schwach nach Karbol riechend, mit negativer Schäffer-Reaktion):

**Flavescentes** ..... 37

Anm.: Die Huthaut wird bei gewissen Formen der **Spissa- und Campestris-Gruppe (siehe Rubescentes)** bei Berührung gelb. Diese Formen unterscheiden sich aber von den Flavescentes-Arten dadurch, daß sie auf der Lamellenschneide hyphenartige Zystiden besitzen (Spissa-Gruppe) oder daß die Lamellenschneide steril ist (Campestris-Gruppe). Außerdem besitzen sie einen dünnen, einfachen Ring, dessen Unterseite nicht grob felderig-schuppig oder zahnradartig ist. Bei einigen **Flavescentes-Arten** färbt sich das Stielfleisch etwas rot. Diese unterscheiden sich aber von den Rubescentes-Arten durch ihren Geruch nach Bittermandeln, nach Karbol oder nach Tinte und durch breite Zystiden auf der Lamellenschneide.

### Rubescentes

2a) Ring stiefelig. Zystiden auf der Lamellenschneide schmal, keulig bis haarförmig. Sporen rundlich-eiförmig bis rundlich. Meist außerhalb des Waldes:

**Edulis-Gruppe** ..... 6

2b) Ring oben angewachsen ..... 3

3a) Lamellenschneide mit Zystiden ..... 4

3b) Lamellenschneide fertil, ohne besonders gut entwickelte Zystiden. Lamellen anfangs lebhaft rosa-fleischfarben. Hut weiß und dann bei Berührung manchmal gilbend, grauend oder bräunend. Stiel nach unten zu oft verschmälert. Ring dünn, oft flüchtig. Im Wald oder außerhalb des Waldes:

**Campestris-Gruppe** ..... 25

4a) Zystiden auf der Lamellenschneide breit, ballonförmig bis keulig. Fleisch sich oft leuchtend rot färbend. Hut oft braun und schuppig. Im Walde:

**Silvaticus-Gruppe** ..... 11

4b) Zystiden auf der Lamellenschneide schmal, hyphenähnlich bis schmal-keulig. Lamellen schmal, anfangs fleischfarbig. Sporen kurz eiförmig bis rundlich. .... 5

5a) Hut bräunlich, schuppig. Ring dick, fleischig, doppelt. Auf nährstoffreichen Böden außerhalb des Waldes:

**Vaporaria-Gruppe** ..... 24

5b) Hut weißlich, oft bei Berührung gilbend. Stiel fast spindelförmig, dick und kurz. Ring häutig. Auf Wiesen: **Spissa-Gruppe** mit nur einer einzigen Art:

**PSALLIOTA SPISSA**

### **Edulis-Gruppe**

6a) Stiel markig bis enghohl. Hut meistens graulich oder braun. .... 7

6b) Stiel massiv. Hut weißlich oder gelblich. .... 8

7a) Basidien 2-sporig. Auf nährstoffreichen Böden um bewohnte Plätze herum:

**PSALLIOTA BISPORA**

7b) Basidien 4-sporig. Auf Fichtennadeln:

**PSALLIOTA SUBFLOCCOSA**

8a) Mit zwei deutlich voneinander getrennten Ringen. Hut glatt. Geruch angenehm. .... 9

8b) Mit nur einem deutlich entwickelten Ring. Hut stark schuppig. Geruch unangenehm, sogar in jungem Zustand. .... 10

9a) Fleisch im Anbruch schwach rötend. Hut 4-8 cm. An Straßenrändern in Städten:

**PSALLIOTA EDULIS**

9b) Fleisch im Anbruch lebhaft fleischfarben. Hut 10-15 cm. Auf gedüngten Stellen im Grase:

**PSALLIOTA EDULIS VAR. VALIDA**

10a) Hut 8-15 cm, grob felderig-schuppig. Schuppen dick. In Hexenringen im Grase, in Meeresnähe:

**PSALLIOTA BERNARDII**

10b) Hut 6-10 cm, radial flockig-schuppig. Schuppen dünn. Nicht in Hexenringen. Auf nacktem Boden unter Bäumen:

**PSALLIOTA INGRATA**

### **Silvatica-Gruppe**

11a) Hut weißlich oder blaß, verkümmert-schuppig oder leicht faserig. .... 12

11b) Hut braun, ziemlich schuppig oder stark faserig. .... 15

12a) Hut 6-10 cm, dickfleischig. Ring dick, an der Unterseite grob gezahnt. .... 13

12b) Hut 4-6 cm, dünnfleischig. Ring dünn. .... 14

13a) Stiel hohl, lang. Hut anfangs glatt:

**PSALLIOTA BENESII**

13b) Stiel massiv, eher kurz. Hut und Stiel mit blassen oder hellbraunen Schüppchen. In Fichtenwäldern oder im Grase:

**PSALLIOTA SQUAMULIFERA**

14a) Fleisch im Anschnitt stark rötend. Stiel schlanker, mit knolliger Basis. Sporen 5-6 x 3-3,5 µm. Fichtenwälder:

**PSALLIOTA SILVATICA VAR.PALLIDA**

14b) Fleisch schwach rötend. Stiel eher kurz, ohne knollige Basis. Sporen 7-9 x 4-5 µm. Laubwald:

**PSALLIOTA DEPAUPERATA**

15a) Hut mit niedergedrückter Mitte und mit breiten braunen Schuppen. Stiel kurz mit knolliger Basis und mit fädigem Myzel. Laubwald. .... 16

15b) Mit anderen Merkmalen ..... 17

16a) Hut 5-10 cm, schokoladenbraun. Stiel mit einer dunkelbraunen, schuppigen Basis, bis unter den Ring hinaufreichend:

**PSALLIOTA LANIPES**

16b) Hut 4-8 cm, haselnußbraun mit dunklen Schuppen. Ring ganz weiß:

**PSALLIOTA LANIPES VAR.VERECUNDA**

17a) Hut 4-6 cm, dunkel haselnußbraun, dicht oder fein radialfaserig, aber ohne Schüppchen. Stiel zylindrisch, ohne knollige Basis. Laubwald:

**PSALLIOTA FUSCO-FIBRILLOSA**

17b) Mit anderen Merkmalen. Schuppige Arten. Fichten- und Weißtannenwälder (Psalliota haemorrhoidaria im Laubwald wachsend).  
..... 18

18a) Stiel ohne knollige Basis. Lamellen leuchtend rosa-fleischfarben. Sporen 6-9 x 4-5 µm. Robustere Arten. .... 19

18b) Stiel ohne knollige Basis. Sporen 5-6 x 3-3,5 µm. .... 20

19a) Hut 6-12 cm, dicht rostbraun schuppig und faserig. Stiel oft lang. Fleisch im Anbruch leuchtend rot:

**PSALLIOTA LANGEI**

19b) Hut 6-10 cm, mit abstehenden, schokoladenbraunen Schuppen und Fasern. Stiel kurz, unten dunkelbraun schuppig. Fleisch im Anbruch dunkelrot:

**PSALLIOTA MEDIOFUSCA**

20a) Hut 5-10 cm. Fleisch schwach rötend. Geruch wie Lepiota cristata. Lamellenschneide nicht grob weißflockig. Zystiden auf der Schneide ballonförmig:

**PSALLIOTA VARIEGATA**

20b) Fleisch stärker rötend. Geruch schwach, säuerlich. Lamellenschneide grob weißflockig. Zystiden auf der Schneide keulig. .... 21

21a) Hut 8-12 cm, umbrabraun. Stiel 8-12 x 1,5-2,5 cm. Fleisch im Anbruch sofort karminrosa. Laub-

wald. Weiden:

**PSALLIOTA HAEMORRHODARIA**

21b) Hut 5-9 cm. Fleisch auf Druck dunkel karmesinrot. Fichtenwälder. .... 22

22a) Hut ockerlich oder dunkel nußbraun, faserig oder schuppig. Unterseite des Ringes in aller Regel ohne braune Schuppen:

**PSALLIOTA SILVATICA**

22b) Hut dunkler schuppig oder faserig. Unterseite des Ringes oft mit braunen Schuppen. .... 23

23a) Hut stumpf-gewölbt, dicht rotbraun schuppig und faserig. Stiel weiß:

**PSALLIOTA SILVATICA VAR.SATURATA**

23b) Hut eingehüllt von spärlichen schwärzlichbraunen Schuppen und Fasern. Stiel in der Jugend nach unten zu +/- eingehüllt von braunen Schüppchen:

**PSALLIOTA SILVATICA VAR.FUSCO-SQUAMATA**

**Vaporaria-Gruppe**

24a) Hut 10-15 cm, schmutzigbraun. Stiel sehr kräftig, oft lang. Fleisch im Anschnitt schwach rötend. Sporen fast rund. Zystiden auf der Schneide 4-8 µm breit:

**PSALLIOTA VAPORARIA**

24b) Hut 8-12 cm, heller braun, oft mit rötlichem Ton. Stiel weniger kräftig, eher kurz. Fleisch sich schmutzig rosulich-fleischfarbig verfärbend. Sporen rundlich-oval. Zystiden auf der Schneide 9-12 µm breit:

**PSALLIOTA SUBPERONATA**

**Campestris-Gruppe**

25a) Stiel eher lang, oft hohl, zylindrisch oder an der Basis dicker. Hut weißlich. In Wäldern, auf toten Nadeln oder Blättern. .... 26

25b) Stiel kurz, markig, nach unten zu oft verschmälert. Hut weiß, braun oder mit Lilaton. Auf Wiesen oder Feldern im Grase. .... 29

26a) Hut eiförmig- oder glockig-gewölbt, bei Berührung nicht gilbend. Fleisch wie *Lepiota cristata* riechend. Späte Arten. .... 27

26b) Hut mehr flach gewölbt, +/- gilbend. Geruch schwach säuerlich. Frühe Arten. .... 28

27a) Ring einfach. Hut nahezu glatt. In Nadelwäldern:

**PSALLIOTA ALTIPES**

27b) Ring doppelt. Hut schuppig. Im Laubwald:

**PSALLIOTA DECORATA**

28a) Oberfläche bei Berührung etwas gilbend:

**PSALLIOTA AESTIVALIS**

28b) Oberfläche lebhaft gilbend:

**PSALLIOTA AESTIVALIS VAR.FLAVOTACTA**

29a) Hut dunkel (braun oder grau), oft mit lila Tönung. .... 30

29b) Hut heller gefärbt. .... 32

30a) Hut graulich. Sporen 6 x 4-5 µm:

**PSALLIOTA LIVIDO-NITIDA**

30b) Hut rotbräunlich oder dunkelbraun mit lila Ton. .... 31

31a) Hut porphyrbraun, glatt, faserig. Stiel nach unten zu dicker. Sporen 5-7 x 3,25-4,5 µm:

**PSALLIOTA PORPHYREA**

31b) Hut lila- oder purpurbraun, flockig-schuppig. Stiel nach unten zu oft dünner. Sporen 7-9 x 4-5 µm:

**PSALLIOTA CUPREO-BRUNNEA**

32a) Hut weiß, manchmal etwas gilbend. .... 33

32b) Hut lehmfarben oder weiß, mit braunen Schüppchen oder Fasern. .... 35

33a) Hut 5-8 cm, weiß, dicht flockig-schuppig. Lamellen breit. Sporen 7-8 x 4-5 µm:

**PSALLIOTA CAMPESTRIS**

33b) Hut 3-5 cm, nahezu glatt, weiß, bei Berührung gilbend. Lamellen eher schmal. Sporen 6-7 x 4-5 µm. .... 34

34a) Stiel ca. 1 cm dick, oberhalb des Ringes glatt. Fleisch dünn:

**PSALLIOTA CAMPESTRIS VAR.EQUESTRIS**

34b) Stiel 1-2 cm dick, oberhalb des Ringes flockig-schuppig wie eine Hebeloma-Art. Fleisch dick und fest:

**PSALLIOTA CAMPESTRIS VAR.FLOCCIPES**

35a) Hut 4-8 cm, weiß mit dunkelbraunen Fasern. Stiel kräftig, eher lang. Sporen 7-8,5 x 5-6 µm:

**PSALLIOTA CAMPESTRIS VAR.FUSCO-PILOSELLA**

35b) Hut 3-4 cm, mit spärlichen kleinen, flachen, braunen Schüppchen. Stiel kurz. Sporen 7-8 x 4-5 µm. .... 36

36a) Hut mit weißer Grundfarbe. Stiel 1-1,75 cm dick:

**PSALLIOTA CAMPESTRIS VAR.SQUAMULOSA**

36b) Hut mit lehmfarbener Grundfarbe. Stiel 1 cm dick:

**PSALLIOTA CAMPESTRIS VAR.ISABELLINA**

**Flavescentes**

37a) Ring gut entwickelt, mit schuppiger Unterseite. Mittelgroße bis große Arten (Hut 5-25 cm breit). Sporen häufig mittelgroß bis groß. Mit Cheilozytiden:

**Majores** Fr. p.p. .... 38

37b) Ring schwach entwickelt, klein, dünn, ohne schuppige Unterseite, einfach. Kleine Arten (hut im allgemeinen 3-5 cm breit). Sporen klein (4-6 µm lang). Mit Cheilozystiden (vgl. jedoch *P.comtula*): **Minores** Fr. --- Hut weiß, gelb oder lila, oft schuppig. Ring einfach. Fleisch dünn, mit Bittermandelgeruch. Schäffer-Reaktion positiv. Kleine Arten, oft in Wäldern:

**Semota-Gruppe** ..... 54

Anm.: Die eher kleine **PSALLIOTA SILVICOLA**, deren Sporen klein sind (5-6 x 3-4 µm) und die einen Ring besitzt, an dessen Unterseite sich oft Velum-Reste finden, gehört zur Arvensis-Gruppe, während die oft genauso große **PSALLIOTA PURPURASCENS** mit schwach entwickeltem, einfachem Ring und mit anderen Merkmalen ihren natürlichen Platz in der Semota-Gruppe hat.

38a) Sporen bis 9 µm lang. Oberfläche beim Reiben dunkelgelb werdend. .... 39

38b) Sporen groß (meist ca. 9-12 x 5-7 µm). Oberfläche beim Reiben weniger gelb werdend. --- Hut weiß oder gelb, mit gleichfarbigen oder gelben Schuppen. Ringunterseite felderig-schuppig. Fleisch dick, im Anbruch etwas rötend, oft mit vorübergehendem Bittermandelgeruch, dann mit unangenehmem Geruch (Urin, verschimmelt Stroh oder ähnlich). Schäffer-Reaktion nicht konstant (wörtlich: launisch). Große, kompakte Arten, auf Viehweiden oder in Wäldern:

**Macrospora-Gruppe** ..... 52

39a) Fleisch mit deutlichem Bittermandel- oder Anisgeruch. Sporen 5-9 µm lang. Schäffer-Reaktion positiv. .... 40

39b) Fleisch nicht nach Bittermandeln riechend, oft mit schwachem Geruch nach Tinte oder nach Karbol. Schäffer-Reaktion negativ. Sporen klein, 4-6 x 3-4 µm. --- Hut weiß, braun oder dunkelgrau, oft schuppig. Ringunterseite in der Regel am Rand grobschuppig. Cheilozystiden ballon- bis birnenförmig. Mitttelgroße Arten in Gärten, Parks und Wäldern:

**Xanthoderma-Gruppe** ..... 49

40a) Hut mit feinen, +/- spärlichen, braunen Schuppen auf blassem Grund. Ringunterseite felderig-schuppig. Cheilozystiden kettenförmig, blasenförmig bis zylindrisch. Große Arten in Wäldern oder Parks: **Augusta-Gruppe**. --- In Dänemark nur:

**PSALLIOTA AUGUSTA**

40b) Hut weiß oder gelb, glatt oder mit fast gleichfarbigen Schuppen. Ringunterseite oft +/- ausgeprägt zahnradartig. Cheilozystiden nicht kettenförmig. Mitttelgroße Arten, auf Viehweiden, in Gärten oder in Wäldern:

**Arvensis-Gruppe** ..... 41

### **Arvensis-Gruppe**

41a) Stiel schlank, mit plötzlich verdickter, knolliger Basis, die oft +/- gerandet oder abgeflacht ist. Hut nackt, selten schuppig aufreißend. Im Wald, meist auf Nadeln. .... 42

41b) Stiel zur Basis hin keulig verdickt oder fast zylindrisch. Selten im dichten Wald. Nur eine Art auf Nadeln. .... 45

42a) Sporen 5-6 µm lang. Stielbasis +/- kugelig. Laub- und Nadelwald. .... 43

42b) Sporen länger (6-8 x 4-5 µm). Stielbasis gerandet-knollig. Unter Fichte. .... 44

43a) Kleine, dünnfleischige Art. Ring mit oder ohne zahnradähnliche Unterseite. Hut 5-8 cm, weiß oder schwefelgelb, sich bei leichtestem Druck schwefelgelb färbend. Stiel dünn. Sporen 5-6 x 3-4 µm. Im Laub- und Nadelwald:

**PSALLIOTA SILVICOLA**

43b) Große, dickfleischige Art. Ringunterseite ausgeprägt zahnradartig. Hut 8-12 cm, weiß oder schwefelgelb, bei Druck nicht so stark gilbend. Stiel dick. Sporen 5-6,5 x 4-5 µm. Im Wald, unter Fichte:

**PSALLIOTA TENUIVOLVATA**

44a) Hut 8-12 cm, weiß. Stielbasis auffällig gerandet-knollig oder abgeflacht. Cheilozystiden kugelig bis ballonförmig:

**PSALLIOTA ABRUPTIBULBA**

44b) Hut 10-15 cm, weiß. Stielbasis mit gerandeter oder etwas abgerundeter Knolle. Cheilozystiden kugelig-ballonförmig bis flaschenförmig:

**PSALLIOTA MACROCARPA**

45a) Sporen rundlich, ca. 5-6 x 4-4,5 µm. Hut und Stiel weiß, im Alter meist schwach gilbend. Stiel fast zylindrisch. .... 46

45b) Sporen länglich, ca. 7-8 x 4,5-5 µm. Hut weiß, im Alter ledergelb oder ocker, oft +/- schuppig aufreißend. Stiel nach unten zu keulig. .... 47

46a) Hut 10-15 cm. Stiel sehr kurz, in der Regel ausgestopft-markig. Fleisch dick, weiß oder im Alter etwas gelb. In Hexenringen, auf Viehweiden, in Gehölzen und in Gärten:

**PSALLIOTA NIVESCENS**

46b) Hut 5-10 cm. Stiel mindestens so lang wie der Hut breit ist, hohl. Fleisch dünn. In Parks und Gehölzen:

**PSALLIOTA NIVESCENS VAR.PARKENSIS**

47a) Hut 8-12 cm, dicht bekleidet mit weißen, matten Haaren und oft auch mit weißen, aufgerichteten, zugespitzten Schüppchen. Im Wald, besonders unter Fichten:

**PSALLIOTA LEUCOTRICHA**

47b) Hut nackt oder in der Jugend fast flockig. Im Grase. .... 48

48a) Hut 8-15 cm. Stiel schlank (8-10 cm hoch), glatt. Ring mit gut entwickeltem Zahnrad, bzw. auf der Unterseite grob gezahnt. Auf Wiesen, in Gärten unter Bäumen, gelegentlich in lichten Wäldern, dann und wann auf Streu oder auf Torf-Teppichen:

**PSALLIOTA ARVENSIS**

48b) Hut 5-10 cm, oft radialschuppig aufreißend. Stiel 5-8 cm lang, unterhalb des Ringes häufig körnig-schuppig. Ring am Rand mit zahlreichen kleinen Zähnen. In der Nähe des Wiesenrandes:

**PSALLIOTA FISSURATA**

**Xanthoderma-Gruppe**

49a) Hut weiß oder gelblichgrau, zuletzt am Rand radial aufreißend. An *P.silvicola* oder an *P.abruptibulba* erinnernd:

**PSALLIOTA XANTHODERMA**

49b) Hut braun oder schwärzlich mit dichten, kleinen Schüppchen. .... 50

50a) Hut zimtbraun schuppig. Fleisch im Anschnitt nicht leicht gilbend oder rötend. Chielozystiden

ziemlich groß, 18-50 x 12-34 µm. Sporen 4,5-6 x 3-3,5 µm. Habitus ähnlich wie *Psalliota silvatica*, aber Stiel glatt:

**PSALLIOTA PHAEOLEPIDOTA**

50b) Hut dunkler schuppig. Cheilozystiden kleiner, 10-20 x 8-14 µm. Sporen 4-5 x 3 µm. .... 51

51a) Hut mit dichten und kleinen, dunkelbraunen Schüppchen. Stiel und Ring beim Reiben sofort gelb anlaufend, dann purpurbräunlich. Die Farbe des Fleisches verändert sich im Anbruch in gleicher Weise. Lamellen eher breit:

**PSALLIOTA MELEAGRIS**

51b) Hut mit dichten schwärzlichgrauen Schuppen wie bei *Tricholoma terreum*. Stieloberfläche beim Reiben nur gelb werdend. Fleisch im Anschnitt nur schwach rosa oder sich überhaupt nicht verändernd. Lamellen schmal:

**PSALLIOTA MELEAGRIS VAR. OBSCURATA**

**Macrospora-Gruppe**

52a) Hut am Anfang auf hellem Grund mit zahlreichen kleinen, angedrückten, ockergelben, faserigen Schüppchen. Stiel kurz. Geruch stark nach Bittermandeln. In Hexenringen auf Wiesen:

**PSALLIOTA STRAMINEA**

52b) Hut anfangs einheitlich gefärbt, weiß oder ledergelblich, überall flockig-schuppig. Schwacher Bittermandelgeruch. Auf Wiesen oder in Wäldern. .... 53

53a) Stiel lang. Hut und Stiel rein weiß. Habitus ähnlich wie *Psalliota augusta*, aber Schüppchen auf Hut und Stiel weiß. In Wäldern, besonders unter Fichte:

**PSALLIOTA EXCELLENS**

53b) Stiel kurz. Hut weißlich oder gelblich, bei trockenem Wetter oft ganz ockergelb, dann aber sehr stark aufreißend oder aufbrechend. In Hexenringen auf Wiesen:

**PSALLIOTA MACROSPORA**

**Semota-Gruppe**

54a) Lamellen rosa-fleischfarbig. Hut 2-3 cm, weiß oder gelblich. Auf Wiesen oder auf grasigen Stellen:

**PSALLIOTA COMTULA**

54b) Lamellen grau oder etwas rot. In der Regel im Wald. .... 55

55a) Hut 5-8 cm, rötlichbraun oder lila. Stiel oberhalb der knolligen Basis 1,2-1,5 cm dick. .... 56

55b) Hut 2-5 cm, lila, weiß oder gelblich. Stiel dünner. .... 57

56a) Hut mit dichten, rötlichbraunen, radialen Fasern und mit wenigen kleinen Schüppchen. Unter *Fagus* (Rotbuche):

**PSALLIOTA BRUNNEOLA**

56b) Hut rötlich-lila mit zahlreichen purpurbräunlichen radialen Fasern und Schüppchen. Im Mischwald:



## **PSALLIOTA PURPURASCENS**

57a) Stiel zur Basis hin verschmälert oder fast zylindrisch, kurz. Hut 3-5 cm, auf der Scheibe mit undeutlichen, fleckenartigen, purpurbräunlichen oder gelben Schüppchen:

### **PSALLIOTA LUTOSA**

57b) Stiel mit plötzlich verdickter oder keuliger Basis. .... 58

58a) Hut 3 cm, kegelig-gewölbt, weiß mit winzigen, purpur-bräunlichen, radialen Fasern. Lamellen sehr schmal (2-5 mm). Stiel schlank, an der Basis keulig, in der Mitte 2-3 mm dick. Im Wald:

### **PSALLIOTA DULCIDULA**

58b) Hut nicht kegelig. Lamellen breiter. Stiel mit keuliger oder plötzlich verdickter, knolliger Basis. ....59

59a) Hut 4-5 cm, blaß mit spärlichen, lehmfarbenen, faserigen Schüppchen. Stiel mit knolliger Basis. Zystiden keulig. Unter Abies (Weißtanne):

### **PSALLIOTA XANTHOLEPIS**

59b) Hut mit +/- purpurlichem Ton, besonders auf der Scheibe. .... 60

60a) Hut 3 cm, flockig, strohgelb mit purpurbräunlicher Mitte. Stiel eher kurz und dick, flockig, mit knolliger Basis. Bei Berührung dunkelgelb werdend. Sporen 5,5-6 x 3,75-4 µm. Unter Picea (Fichte):

### **PSALLIOTA LUTEO-MACULATA**

Anm.: Vergleiche auch **PSALLIOTA SEMOTA**

60b) Hut lila oder weinfarbig, auf jeden Fall in der Hutmitte. Stiel eher schlank. Sporen 4-5 x 2,5-3,75 µm. .... 61

61a) Hut 2-4 cm, gänzlich weinfarbig und von purpurfarbenen Fasern und Schüppchen eingehüllt. Lamellen breit. Stiel schlank, an der Basis keulig, in der Mitte ca. 5 mm dick. Sporen 4-5 x 2,75-3,75 µm. Unter Picea (Fichte):

### **PSALLIOTA PURPURELLA**

61b) Hut 4-5 cm, anfangs weiß, später mit purpurnen oder weinfarbigen radialen Fasern, schließlich mit gelb gemischt, etwas grau werdend. Lamellen schmal. Stiel schlank, mit abrupt-knolliger Basis, in der Mitte 6-8 mm dick. Sporen 4,5-5 x 2,5-3 µm. Meist unter Picea (Fichte):

### **PSALLIOTA SEMOTA**